

BNK-Medienpreis startet in neue Runde

Ab sofort können sich Journalisten wieder mit Beiträgen rund um die Herzgesundheit bewerben

MÜNCHEN, 12. Mai 2017 – Immer weniger Menschen in Deutschland sterben an Herzerkrankungen, wie der aktuelle Deutsche Herzbericht¹ zeigt. Dennoch führen Herz-Kreislauf-Erkrankungen weiterhin die Liste der häufigsten Todesursachen an. Dabei können viele Patienten durch eine gesunde Lebensführung und dank immer besserer Behandlungsmethoden heute oft ein nahezu beschwerdefreies Leben führen. Mit dem BNK-Medienpreis will der Bundesverband Niedergelassener Kardiologen e.V. (BNK) dazu beitragen, die Öffentlichkeit noch stärker für die Gefahren von Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu sensibilisieren. Deshalb sind ab sofort wieder alle Medienschaffenden aufgerufen, sich zum diesjährigen Thema „Das Herz in guten Händen: Moderne Kardiologie heute“ für die Auszeichnung zu bewerben.

„Dass Herzerkrankungen heute weniger häufig tödlich enden, ist vor allem ein Verdienst der modernen Medizin. Nichtsdestotrotz haben vor allem Patienten selbst einen großen Anteil daran, ihr Herz gesund zu halten. Mit unserem Medienpreis möchten wir dazu beitragen, dass gelungene Berichterstattung zum Thema Kardiologie gewürdigt und unser Anteil als Kardiologen noch verständlicher wird“, erklärt Dr. Heribert Brück, Pressesprecher des BNK und Jurymitglied des Medienpreises. Deswegen sind alle Journalistinnen und Journalisten von Print-, Online- und Rundfunkmedien dazu eingeladen, sich mit ihren Werken für den Medienpreis, der dieses Jahr zum achten Mal vergeben wird, zu bewerben.

Einsendeschluss ist der 5. Oktober

Journalistinnen und Journalisten aller Mediengattungen mit deutschem Wohnsitz, die zwischen dem 1. Oktober 2016 bis zum 30. September 2017

¹ <https://www.herzstiftung.de/herzbericht>

einen Beitrag rund um das diesjährige Thema veröffentlichen oder bereits veröffentlicht haben, können diesen beim BNK-Medienpreis einreichen. Der Gewinnerbeitrag wird mit 2.000 Euro prämiert. Neben der eigenen Bewerbung können Journalisten auch geeignete Artikel von Kollegen empfehlen: Hierfür muss die Veröffentlichung mit Kontaktdaten des Autors an den BNK geschickt werden, der dann Kontakt aufnimmt. Einsendeschluss ist der 5. Oktober 2017. Die Auszeichnung wird auf der BNK-Jahrestagung Anfang Dezember 2017 vergeben.

Weitere Informationen zum BNK-Medienpreis sowie die Bewerbungsunterlagen zum Download finden Sie unter: www.bnk.de/medienpreis

Über den BNK e. V.

Der BNK ist der größte Kardiologenverband auf vertragsärztlicher Ebene in Deutschland. Er hat derzeit rund 1.200 Mitglieder und repräsentiert damit über 90 Prozent der kardiologischen Praxen. Der Verband ging aus einer Arbeitsgemeinschaft hervor, die 1979 von knapp 100 Fachärzten gegründet wurde. Heute sind die Mitglieder des BNK auf regionaler und Bundesebene in zahlreichen Ausschüssen, Projektgruppen, gesundheits- und berufspolitischen Gruppierungen und in vielen Gremien der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung (DGK) aktiv. Seinen juristischen Sitz hat der BNK in München. Weitere Informationen rund um den BNK finden Sie unter www.bnk.de.

Ansprechpartner für die Presse:

Pressesprecher

BNK e. V.
Dr. med. Heribert Brück
Tenholter Str. 43a
41812 Erkelenz
Tel.: 02431.20 50
Fax: 02431.76 00 3
E-Mail: presse@bnk.de

Pressebüro

LoeschHundLiepoldKommunikation GmbH
Johanna Martens
Hauptstraße 28
10827 Berlin
Tel.: 030.40 00 65 2-16
Fax: 030 .40 00 65 2 - 20
E-Mail: bnk@lhk.de